

## Dampfkessel.

Form und Dimensionen.	Heizfläche im Quadrat- meter.	Name oder Firma und Wohnort des Verfertigers.	Benutzetes Brenn- material.	Bemerkungen.
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 3,70 <sup>m</sup> , D = 1,31 <sup>m</sup> .	7,6	Sächs. Maschin- Compagn. in Chem- nitz. (1841.)	Ordinaire Staubkohlen.	Die Maschine war früher auf dem Bürger- schachte in Zwickau in Betrieb, und steht am jetzigen Orte erst seit Ende 1845. Von den 3 Kesseln arbeiten stets 2 gemeinschaft- lich, und der dritte dient abwechselnd als Reserve.
b) Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,0 <sup>m</sup> , D = 1,31 <sup>m</sup> .	10,3	Königin Marien- Hütte in Gainsdorf. (1845.)	Desgl.	
c) Cylindrischer K. eben u. mit Flammenrohr; L = 4,24 <sup>m</sup> , D = 1,20 <sup>m</sup> , d = 0,35 <sup>m</sup> .	11,5	Dorning u. Krug in Zwickau. (1846.)	Desgl.	
a) Cylindrischer K. eben u. mit Flammenrohr; L = 4,50 <sup>m</sup> , D = 1,20 <sup>m</sup> , d = 0,39 <sup>m</sup> .	12,6	S. Aston in Mag- deburg.	Rußkohlen.	Von den 3 Kesseln arbeiten stets 2 gemein- schaftlich, und der 3. dient abwechselnd als Reserve.
b) Ein dergleichen K.	12,6	Derselbe.	Desgl.	
c) Ein dergleichen K.	12,6	Gäbel in Zaukerode. (1840.)	Desgl.	
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,0 <sup>m</sup> , D = 1,13 <sup>m</sup> .	8,9	M. Schnock in Aachen.	Ordinaire Staubkohlen.	Von den 2 Kesseln arbeitet stets nur einer und der zweite dient abwechselnd als Reserve.
b) Cylindrischer K. gewölbt; L = 4,50 <sup>m</sup> , D = 1,13 <sup>m</sup> .	8,0	Königin Marien- Hütte in Gainsdorf.	Desgl.	
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 6,20 <sup>m</sup> , D = 1,06 <sup>m</sup> .	10,3	Kinne in Halle.	Rußkohlen.	Von den 2 Kesseln arbeitet stets nur einer und der zweite dient abwechselnd als Reserve.
b) Cylindrischer K. gewölbt; L = 6,80 <sup>m</sup> , D = 1,13 <sup>m</sup> .	12,1	Freiherrl. v. Burgf- sches Eisenhütten- werk im Plauenschen Grunde. (1842.)	Desgl.	
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 8,50 <sup>m</sup> , D = 1,20 <sup>m</sup> .	16,0	M. Schnock in Aachen.	Ordinaire Rußkohlen.	Bis jetzt arbeitet nur ein Kessel und der zweite dient abwechselnd als Reserve.
b) Ein dergleichen K.	16,0	Derselbe.	Desgl.	
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 8,50 <sup>m</sup> , D = 1,20 <sup>m</sup> .	16,0	M. Schnock in Aachen.	Rußkohlen.	Bis jetzt arbeitet stets nur ein Kessel, und der zweite dient abwechselnd als Reserve.
b) Cylindrischer K. gewölbt; L = 8,60 <sup>m</sup> , D = 1,29 <sup>m</sup> .	17,4	Dorning u. Krug in Zwickau.	Desgl.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,2 <sup>m</sup> , D = 1,2 <sup>m</sup> .	9,8	Richard Hartmann in Chemnitz.	Staubkohlen.	
Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,6 <sup>m</sup> , D = 1 <sup>m</sup> .	8,8	M. Schnock in Aachen.	Staubkohlen.	
a) Cylindrischer K. gewölbt; L = 4,3 <sup>m</sup> , D = 1,07 <sup>m</sup> .	7,2	M. Schnock in Aachen.	Pechkohlen.	Beide Kessel arbeiten gemeinschaftlich.
b) Ein dergleichen K.; L = 6,7 <sup>m</sup> , D = 0,87 <sup>m</sup> .	9,2	Unbekannt. 1842 in Chemnitz alt gekauft.	Desgl.	
Cylindrischer K. eben und mit Flammenrohr; L = 4,65 <sup>m</sup> , D = 1,06 <sup>m</sup> , d = 0,35 <sup>m</sup> .	11,5	Sächsische Maschi- nenbau-Compagnie in Chemnitz.	Zwickauer Steinkohlen.	Nur bei Wassermangel, durchschnittlich im Jahre 2 — 6 Monate im Betrieb.